

# Inwiefern beeinflusst die politische Positionierung gegenüber der AKP das Ausmaß der Zensur und Repression, der ausgewählte türkische Medien ausgesetzt sind?

Von: Johanna Faulstich, Ansar Jasim, Ali Khoshsobhat, Ouassima Laabich

**Ziel:** Es soll ein Zusammenhang zwischen der parteipolitischen Positionierung eines Oppositionsmediums und dem Ausmaß von Zensur und Repression aufgezeigt werden, dem dieses Medium ausgesetzt ist.

**Auswahl des Untersuchungsfelds:** Zur Beantwortung der Fragestellung wurden drei mediale Organisationen ausgewählt, die ein breites politisches Interessensfeld abdeckten und für Interviews zur Verfügung standen. Die Tageszeitung Evrensel, die Radiostation Açık Radyo und der Gazeteciler ve Yazarlar Vakfı („The Journalists and Writers Foundation“).

**Vorgehen:** Zu diesem Zweck wurden die drei Organisationen zunächst verschiedenen Oppositionstypen zugeordnet, parteipolitisch oppositionell, parteipolitisch neutral und parteipolitisch opportunistisch. Die Ergebnisse dieser Untersuchung wurden induktiv abgeleitet unter Verwendung von medialer Eigen- und Fremdberichterstattung der betrachteten Organisationen und einer Mischung aus narrativen und Experteninterviews, die vor Ort in Istanbul durchgeführt wurden.

Bei der Herausarbeitung der Kritikart wurde vor allem auf die inhaltliche Umsetzung der Berichterstattung geachtet. Zur Untersuchung des Ausmaßes von Zensur und Repression dienten folgende Kategorien als Indikatoren: juristische Maßnahmen (Gerichtsverfahren, Klagen, Haft), institutionelle Maßnahmen (Durchsuchungen von Büroräumen, Verbote), informelle Machtausübung (sozialer Druck, Nutzung von Beziehungen zum Nachteil von Oppositionsgruppen), psychische und physische Gewalt (Androhung und Anwendung von Gewalt, Mord), medial-verbale Maßnahmen (Rufmord, öffentliche Drohungen, öffentliche Benennungen von Journalistinnen und Journalisten als Oppositionelle, Medienkampagnen)

## Interviewpartner:

### Evrensel:

Eine seit 1995 bestehende sozialistische Tageszeitung, die der türkischen Arbeiterpartei (EMEP) nahe steht. Evrensel erhielt besondere Bekanntheit dadurch, dass sie sich mehrmals umbenennen musste, um politischer Repression und Zensur zu entgehen und die Tatsache, dass 1996 einer ihrer Mitarbeiter von der Polizei zu Tode geprügelt wurde.

### Açık Radyo:

Eine seit November 1995 existierende unabhängige Radiostation. Sie bekennt sich in ihrem Manifest zu Gewaltenteilung, rechtsstaatlicher Demokratie und den universellen Menschenrechten. Açık Radyo bezeichnet sich selbst, als politisch, ideologisch und institutionell unabhängig und finanziert sich mehrheitlich aus Spenden und Werbeeinnahmen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zu einem großen Teil ehrenamtlich tätig (Im Laufe der vergangenen zwanzig Jahre über 1000 in einer Altersspanne von 9 bis 75 Jahren und aus zahlreichen Ländern der Welt). Açık Radyo ist eine gemeinnützige Organisation.

### Gazeteciler ve Yazarlar Vakfı („The Journalists and Writers Foundation“):

Eine der Gülen-Bewegung nahe Organisation. Zahlreiche Mitglieder arbeiten als Journalistinnen und Journalisten für verschiedene gülennahe türkische Medien, beispielsweise *Zaman*, eine der auflagenstärksten Zeitungen der Türkei, und ihren englischsprachigen Ableger *Today's Zaman*. Bis Dezember 2013 unterstützte die Organisation, ebenso wie die Bewegung, die Politik der AKP durch positive Berichterstattung. Ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Erdoğan und Fethullah Gülen (dem Begründer der Bewegung), um die Schließung gülennaher Nachhilfeeinstitute, wandelte sich die Berichterstattung.

## Politische Positionierung im Verhältnis zur AKP:

### Evrensel:

Sozialistische Tageszeitung und „Sprachrohr“ der EMEP (türkische Arbeiterpartei) Selbstverständnis als politische Opposition

parteipolitisch oppositionell

### Açık Radyo:

Unabhängige Radiostation, politisch/institutionell/ideologisch unabhängig Keine Assoziation mit einer politischen Partei  
  
Selbstverständnis als intellektuelles, aufklärendes Medium

parteipolitisch neutral

### Gazeteciler ve Yazarlar Vakfı:

Religiös konservativ, erst seit Ende 2013 in Opposition zur AKP Selbstverständnis als Organisation zur Förderung von interkulturellem und interreligiösem Dialog Erhalt des eigenen Einflusses ist primäres Ziel

parteipolitisch opportunistisch

## Art der Kritik:

Kritikübung: explizit, direkt, konfrontativ, subjektiv. Die eigene politische Haltung hat großen Einfluss

Thematische Kritik „Açık Radyo criticises more subtle“ (d.h. wenig direkt, nicht konfrontativ)

Kritikübung: sehr stark abhängig von machtpolitischen Interessen (siehe Meinungswandel post Dezember 2013)

## Ausmaß der Zensur und Repression:

**Institutionell:** mehrmalige Verbote und daraus resultierende Namensänderungen, regelmäßige Durchsuchungen von Redaktionsräumen  
**Juristisch:** regelmäßige Klagen und Prozesse (Zeitung hat einen wechselnden rechtlichen Verantwortlichen an den die Klagen gerichtet werden)  
**Physische/ psychische Gewalt:** „unbestimmte Gefahrenatmosphäre“

Keine Zensur oder politischer Druck

**Informelle Machtausübung:** z.B. Hotels stehen plötzlich nicht mehr für Veranstaltungen zur Verfügung (Druck auf Unterstützerinnen und Unterstützer der Gülen-Bewegung)  
**Medial-verbal:** Medienkampagnen (Vorwurf des Parallelstaates), Erdoğan wird eine „Hexenjagd“ auf die Gülen-Bewegung unterstellt in Form von willkürlichen Verhaftungen und Durchsuchungen.

Evrensel positioniert sich selbst in parteipolitischer Opposition zur AKP-Regierung, da sie sich als Sprachrohr der EMEP versteht. Sie veröffentlicht ihre Kritik der Politik der AKP in deutlicher, konfrontativer Art, die stark geprägt ist von ihrer eigenen sozialistischen Ausrichtung. Die Zeitung sieht sich mit einem sehr hohen Maß an Repression konfrontiert, sowohl von juristischer Seite als auch auf institutioneller Ebene.

Im Gegensatz dazu hat Açık Radyo keine parteipolitischen oder ideologischen Verbindungen, die über ein allgemeines Bekenntnis zu Menschenrechten und Demokratie hinausgeht. In seinem politischen Radioprogramm bringen die Moderatoren ihre Kritik zwar deutlich, doch nach eigener Aussage „subtil“ zum Ausdruck. Dem Interview mit dem Chefreditor ist zu entnehmen, dass dies mit ein Grund für die geringe Zensur ist, der Açık Radyo ausgesetzt ist. Es bleibt zu untersuchen, in wie weit die Tatsache, dass es sich hierbei um das Medium des Hörfunks handelt, ebenfalls einen Einfluss auf das geringe Ausmaß an Zensur und Repression hat.

Der Gazeteciler ve Yazarlar Vakfı nimmt, als eine der Gülen-Bewegung nahe Organisation, eine besondere Position ein. Zunächst waren sie politische Verbündete, jedoch verschlechterte sich ihr Verhältnis in Folge des Zerwürfnisses von Recep Tayyip Erdoğan und Fethullah Gülen im Dezember 2013. Als Konsequenz ist die Berichterstattung ihrer Mitglieder bzw. aller gülennahen Medien kritischer geworden. Im Rahmen politischer Kampagnen Erdoğan's gegen die Gülen-Bewegung wurde auch der Gazeteciler ve Yazarlar Vakfı vermehrt Zensur und Repression ausgesetzt, nicht aufgrund seiner Arbeit als Organisation selbst, sondern wegen seiner offen propagierten Nähe zu Fethullah Gülen.